

Medienmitteilung vom 28. April 2019:

Petra Klingler in China wieder im Final

In Chongqing (CHN) wurden der dritte Boulder-Weltcup und der zweite Speed-Weltcup der Saison ausgetragen. Insgesamt nahmen an beiden Wettbewerben rund 250 Athletinnen und Athleten aus 35 Ländern teil, darunter zwei Damen und zwei Herren aus der Schweiz. Für das Regionalzentrum Zürich startete Petra Klingler (Bonstetten) sowohl beim Bouldern als auch im Speed.

Petra Klingler und Sascha Lehmann im Final

Bereits in der Qualifikation zeigte Petra Klingler eine starke Leistung. Sie konnte vier der fünf Boulderprobleme im ersten Versuch lösen und konnte sich damit problemlos für den Halbfinal qualifizieren. Im Halbfinal topte Klingler zwei von vier Boulderproblemen und erreichte insgesamt drei Zonen. Das reichte, um sich für den Final der besten sechs Athletinnen zu qualifizieren.

Im Final musste sich Klingler beim ersten Boulder mit der Zone begnügen und beim zweiten gab es gar nichts Zählbares. Doch Klingler kämpfte weiter und holte sich den dritten Boulder im zweiten Versuch. Beim vierten Boulder konnte sie sich dann noch eine weitere Zone gutschreiben lassen. Damit erreichte sie den vierten Rang und war bereits wieder nahe am Podest. Den Wettbewerb der Damen gewann, wie bereits in Meiringen (SUI) und in Moskau (RUS), Janja Garnbret (SLO) vor Akiyo Noguchi (JPN) und Jessica Pilz (AUT).

Für eine grosse Überraschung sorgte Sascha Lehmann (Burgdorf). Der Lead-Spezialist konnte sich erstmals bei einem Boulder-Weltcup für einen Halbfinal qualifizieren. Doch er hatte damit noch nicht genug und qualifizierte sich gar für den Final. Auch im Final zeigte Lehmann eine weitere gute Leistung und wurde vierter. Den Herren-Wettbewerb gewann Manuel Cornu (FRA) vor Tomoa Narasaki (JPN) und Anze Peharc (SLO).

Neuer Speed-Weltrekord bei den Damen

Im Viertelfinal zeigte die Chinesin YiLing Song traumhaften Toppseed und sprintete die 15 Meter hohe Normwand in 7.101 Sekunden hoch. Damit verbesserte sie den bestehenden Weltrekord von 7.32, gehalten von Iuliia Kaplina (RUS) und Anouck Jaubert (FRA).

Die Schweizer Teilnehmer konnten keine grossen Akzente setzen. Petra Klingler speedete bei den Damen auf Rang 33 und Sascha Lehmann auf Rang 47.

BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)

- 1. Rang: GARNBRET Janja (SLO)
 - 2. Rang: NOGUCHI Akiyo (JPN)
 - 3. Rang: PILZ Jessica (AUT)
 - 4. Rang: KLINGELER Petra (SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
 - ...
 - 41. Rang: KOLLER Anne-Sophie (SUI; Biel)
- Total 85 Teilnehmerinnen

BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)

- 1. Rang: CORNU Manuel (FRA)
 - 2. Rang: NARASAKI Tomoa (JPN)
 - 3. Rang: PEHARC Anze (SLO)
 - 4. Rang: LEHMANN Sascha (SUI; Burgdorf)
 - ...
 - 63. Rang: FAVRE Nils (SUI; Martigny)
- Total 101 Teilnehmer

SPEED: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)

- 1. Rang: SONG Yi Ling (CHN)
 - 2. Rang: RUDZINSKA Aleksandra (POL)
 - 3. Rang: KAPLINA Iuliia (RUS)
 - ...
 - 33. Rang: KLINGELER Petra (SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
 - 60. Rang: KOLLER Anne-Sophie (SUI; Biel)
- Total 74 Teilnehmerinnen

SPEED: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)

- 1. Rang: MUHAMMAD Alfian (INA)
 - 2. Rang: PAVLENKO Kostiantyn (UKR)
 - 3. Rang: RUKIN Sergey (RUS)
 - ...
 - 47. Rang: LEHMANN Sascha (SUI; Burgdorf)
- Total 85 Teilnehmer

Mit sportlichen Grüßen

Martin Rahn-Hirni

Text zur freien Veröffentlichung.

Weitere Infos:

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/sportklettern/>

Website des Veranstalters:

SAC-Regionalzentrum Zürich
www.regionalzentrum.ch

presse@regionalzentrum.ch
+41-79-341 57 36

Regionalzentren sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.